

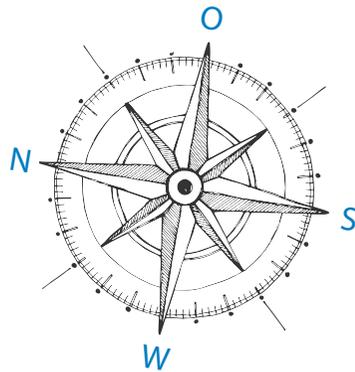
Leitbild

Petronell-Carnuntum



PETRONELL-
CARNUNTUM 
MARKTGEMEINDE





01	Gemeinde gemeinsam erleben	04
02	Die Geschichte Petronell-Carnuntums	06
03	Die Fakten	07
04	Das Team Petronell-Carnuntum	08
05	Der Dialogprozess	12
06	Unsere gemeinsame Vision	17
07	Menschen, Miteinander, Generationen	18
08	Wohnen, Bauen, Planen	19
09	Tourismus, Geschichte, Kultur	20
10	Versorgung, Angebote, Orte	21
11	Umwelt, Energie, Mobilität	22
12	Die NÖ Hauptregion Industrieviertel	23
13	Die Region Römerland Carnuntum	24
14	Die touristische Destination Donau	25
15	Der Nationalpark Donauauen	26
16	Die Römerstadt Carnuntum	27



In unserer Gemeinde treffen **Römerstadt Carnuntum**, die **Region Römerland Carnuntum** und der **Nationalpark Donauauen** auf historisch bedeutsamen Boden aufeinander. Als Gemeinde sind wir aber auch **Wohn- und Arbeitsort, Heimat und Lebensraum**.

Seit Jahren prägt uns ein gesundes Wachstum. Das stellt uns als Gemeinde an eine Vielzahl anspruchsvoller Herausforderungen. Wir sind interessiert, diese Herausforderungen im Konsens aller Betroffenen in Einklang zu bringen.

Wir wollen unsere Gemeinde als Lebensraum und touristischen Erlebnisraum langfristig sichern und dabei die Lebensqualität für alle sogar nachhaltig verbessern.

Für uns ist das aufgrund der Rahmenbedingungen und der Nähe zu den Ballungsräumen Wien und Bratislava sowie zu Erholungsräumen selbstverständlich.

Dies stellt uns aber als Menschen, die an einem förderlichen Miteinander interessiert sind, täglich vor anspruchsvolle Herausforderungen.

Auf unserem gemeinsamen Weg nehmen wir unterschiedliche Sichtweisen wahr, berücksichtigen Interessen und definieren daraus **Perspektiven für unser Miteinander** und unsere **Weiterentwicklung als örtliche Gemeinschaft**.

Im Bewusstsein unserer reichhaltigen Vergangenheit nehmen wir in der Gegenwart unsere Verantwortung für die Zukunft wahr, die wir aktiv und nachhaltig gestalten. **Mut, Verantwortung und ein hohes Bewusstsein an Bereitschaft** lassen uns bevorstehende Herausforderungen engagiert in die Hand nehmen.

Die Entwicklung der Gemeinde unter maßgeblicher Beteiligung der Bevölkerung ist ein zentraler Punkt des bisherigen Dialog- und Entwicklungsprozesses. Es ist auch weiterhin Ziel der Gemeindeführung und aller an diesem Prozess aktiv beteiligten Menschen, diesen Weg fortzusetzen.

Unser **Leitbild** wurde mit Unterstützung der NÖ Aktion „Gemeinde 21“ und der NÖ.Regional GmbH ausgearbeitet.

Es bietet uns Orientierung für den weiteren Entwicklungsprozess.

Die **NÖ Aktion „Gemeinde 21“** verfolgt das Ziel, Gemeinden dahingehend zu unterstützen, gemeinsam mit den Gemeindeverantwortlichen und BewohnerInnen ein **umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung** auszuarbeiten und diese über Jahre hinweg schrittweise umzusetzen.

Hier stellen wir nun unser Ergebnis dar, das – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – **erste Ziele, Ideen und Handlungsfelder** aufzeigt, die im Dialog mit der örtlichen Bevölkerung, Gemeinde- und RegionsvertreterInnen erarbeitet und von uns reflektiert, diskutiert und definiert wurden.

Ein **eigenes Projektteam**, das Drehscheibe für das gesamte Projektmanagement ist und anstehende Umsetzungsschritte berät, wurde als überparteiliche und bürgernahe Plattform gegründet. Die Mitglieder dieses Teams engagieren sich – großteils ehrenamtlich – aktiv für die **Weiterentwicklung und Umsetzung** der in diesem Leitbild festgehaltenen Inhalte.

Allen bisher Engagierten ein herzliches Danke!

» *Gemeinsam gestalten wir positiv und nachhaltig die Zukunft in Petronell-Carnuntum, stets im Dialog mit allen Menschen, die hier leben und arbeiten.* «



Martin Almstädter, Bürgermeister



Alexander Kuhness, Prozessbegleiter



Andrea Schultz, Teamsprecherin

EIN ORT GROSSER WELTGESCHICHTE

Die **ersten Spuren menschlicher Siedlungstätigkeit** in unserer Gemeinde stammen aus der **Jungsteinzeit**. Seit dieser Zeit lassen die archäologischen Funde eine ununterbrochene Besiedlung vermuten.

Schon im Jahre **6. n. Chr.** erwähnt die römische Geschichtsschreibung die **Keltensiedlung „Karnuntum“**, die später zu einem strategischen Stützpunkt des Imperiums ausgebaut wurde. Carnuntum war aber nicht nur ein militärisches Zentrum, sondern hier entstand im **1. Jhdt. n. Chr.** eine **wichtige Handelsstadt** an Bernsteinstraße und Donau. Kaiser wie Domitian, Hadrian und Marc Aurel hielten sich hier auf und Imperatoren wurden hier ausgerufen.

Nach vier Jahrhunderten erfolgte der Niedergang der Metropole. Funde beweisen aber eine durchgehende, wenn auch bescheidene, Besiedlung bis weit ins Mittelalter – Germanen, Awaren und Slawen.

1058 schenkte König Heinrich IV. seiner Mutter Agnes reichen Grundbesitz in unserer Gegend. Diese Schenkung brachte die fromme Kaiserinwitwe in Verbindung mit der Kirchen- und **Ortsgründung St. Petronilla**.

1142 wurde von König Konrad III. der Petroneller Besitz an Hugo von Petronell – den späteren Stammvater des bekannten Adelsgeschlechts der Liechtensteiner – als Eigentum übergeben. Mit dieser Urkunde wurde Petronell auch **das Marktrecht** verliehen.

Während der **Türkeneinfälle 1529 und 1683** erlitt Petronell arge Verwüstungen.

Im 30jährigen Kriege wurde Petronell von böhmischen und ungarischen Truppen zerstört.

So hat der Ort eine wahrhaft wechselvolle Geschichte erlebt.

Bis 1848 besaß die Herrschaft Petronell ihre eigene Gerichtsbarkeit und war ein eigener Landgerichtsbezirk. Den Übergang von einer Agrargemeinde zur modernen Marktgemeinde erlebte der Ort im Rahmen der allgemeinen Landesgeschichte.

Seit 1966 führt die Marktgemeinde den **offiziellen Namen Petronell-Carnuntum**.

Fläche der Gemeinde rd **25,4 km²**
HauptwohnsitzerInnen 1258



1 Bahnhof

1 Kindergarten

8 kulinarische Betriebe

6 Weinbaubetriebe (1 Heuriger)

1 Volksschule

Nächtigungen im Jahr 2018: **11.202**

20 Nationalitäten

14 Vereine mit **825** Mitgliedern

**Gäste im Jahr 2018
in der Römerstadt
Carnuntum 186.000**

Entfernungen von Petronell-Carnuntum
nach Bratislava rd **25 km**, nach Wien rd **40 km**

38 Gewerbebetriebe

NebenwohnsitzerInnen **295**

2,7% (260 ha) Anteil am Nationalpark
(von insgesamt 9600 ha)

650 Haushalte



» *BürgerInnenbeteiligung ist ein Kernanliegen einer NÖ Gemeinde 21.* «

Die Gründung eines **repräsentativen Projektteams** ist daher **Voraussetzung für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess**. Das Team Petronell-Carnuntum setzt sich aus VertreterInnen der Gemeindeführung, der Gemeindepolitik, der Verwaltung und von Vereinen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen.

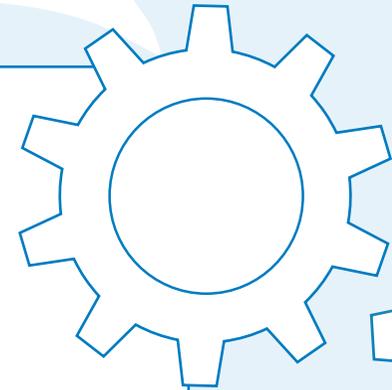
Die Aufgabe des Teams besteht in der **Koordinierung des Gesamtprozesses** sowie der **Organisation von Begegnungen und Dialogforen**. Das Team begleitet die Öffentlichkeitsarbeit und fördert einen intensiven Meinungs austausch auf Augenhöhe. Moderiert und begleitet wird das Team von **Prozessbegleiter DI Alexander Kuhness, NÖ.Regional**.

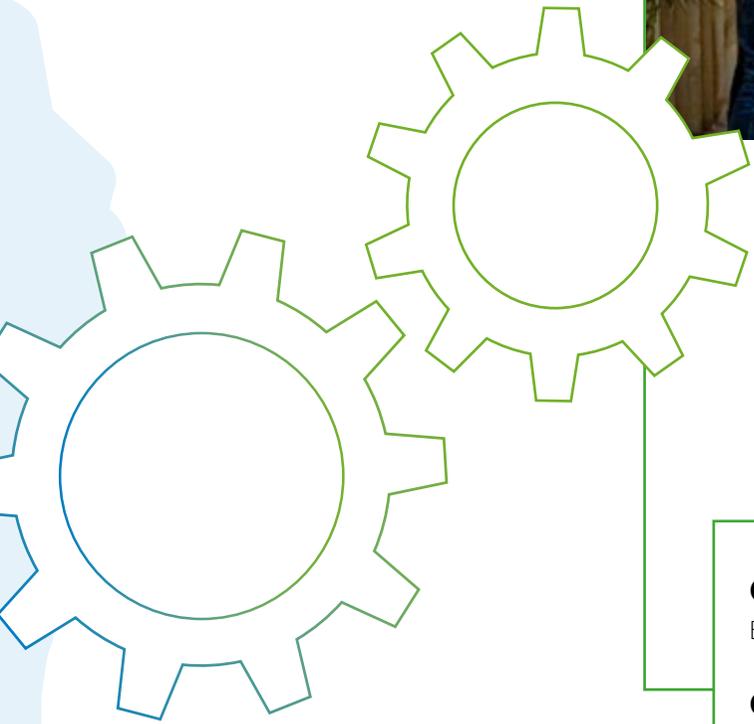
Nationalpark Donauauen

Tourismus Destination Donau

Römerstadt Carnuntum

Region Römerland Carnuntum





Team Petronell-Carnuntum

- Überparteiliches Projektteam
- Koordinationsstelle des Prozesses
- Beratungsgremium und Schnittstelle für Schwerpunkte, Prioritäten, Meinungs austausch, Lösungsvorschläge, Meilensteine, Maßnahmen, Formate, Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindeführung

Bürgermeister

Gemeindeverwaltung

Prozessbegleitung

NÖ Regional





» Lebensraum für Mensch und Tier – ein Miteinander – ein Wir! «

Regina Fanta

Zitate

Team Gemeinde21

» Ich möchte dass Petronell-Carnuntum ein lebens- und liebenswerter Ort für zukünftige Generationen bleibt. «

Andrea Schultz

» Warum ich bei der Gemeinde 21 dabei bin? Nur zu oft äußert man sich negativ über die Gemeinde – ohne die Entscheidungsgrundlagen oder Hintergründe zu kennen. Durch die G21 sind Alle PetronellerInnen eingeladen mitzuarbeiten, sich einzubringen, über die Zukunft von Petronell-Carnuntum nachzudenken. Der Rahmen ist geschaffen – ich will mitarbeiten und auch aufgrund meiner Anstellung im Gemeindedienst mich einbringen und als Verbindungsglied zwischen Gemeindeführung und Bevölkerung fungieren. «

Gernot Kölbl

» Ich bin dabei weil ich die Zukunft unseres Ortes aktiv mitgestalten möchte. «

Michael Waschek

» Das oberste Gesetz soll das Wohl des Volkes sein! «

Erwin Schübl

» Einen kleinen Beitrag zu leisten, damit aus einem Ort mit Vergangenheit auch ein Ort mit Zukunft wird. «

Eduard Aberham

» Ich denke auch in der kleinen Gemeinde steckt Großes und das will ich mit Hilfe der Bevölkerung und des Teams herauskitzeln. «

Mario Robitza

» Mit Gemeinde21 die Zukunft von Petronell-Carnuntum gestalten. «

Gisela Klaffl

» Kommunikation baut Brücken «

Hildegard Aberham

» Ich lebe sehr gern in Petronell-Carnuntum und möchte meinen Beitrag für eine positive Entwicklung und ein konstruktives Miteinander in der Gemeinde leisten. «

Anna Grohs

» Ich bin dabei, weil Petronell-Carnuntum mir am Herzen liegt. «

Birgit Dietrich

» Als „Zuagaste“ habe ich Petronell-Carnuntum vor Jahren kennen- und lieben gelernt, deshalb möchte ich aktiv mithelfen, unseren Ort noch lebenswerter zu machen und auch für das Übermorgen fit zu machen. «

Claudia Weber

» Gemeinde21 wird das Herz von Petronell-Carnuntum mit pulsierenden Ideen für unsere Zukunft. «

Martin Almstädter

Wir sind Teil dieser Welt.

Globale Entwicklungsziele dienen uns daher ebenfalls als Orientierung für einen nachhaltigen Weg unserer Gemeinde in die Zukunft.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG





Viele Termine, **regelmäßige Absprachen, intensive Kommunikationen und ein gelungenes Miteinander** vieler Beteiligter prägten den bisherigen Entwicklungsprozess.

2018

- Impulsveranstaltungen
- Gründung Team „Gemeinde gemeinsam entwickeln“
- Teamsitzungen

Der Leitbildprozess gliederte sich in eine **Analyse der IST-Situation** und einer darauf aufbauenden **Definition von Entwicklungszielen**, die durch geeignete Projekte und Ideen erreicht werden sollen.

2019

- Auftaktveranstaltung
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Ideenwerkstatt
- Workshops
- Projektbesprechungen









Petronell-Carnuntum ist Heimat für Jung und Alt, bietet sanften Tourismus und wächst kontrolliert, damit wir ein lebenswerter Ort bleiben!

— Positionierung & Marketing

Petronell-Carnuntum bietet als starke Marke Erlebnisse für BewohnerInnen und Gäste

— BürgerInnenbeteiligung & Öffentlichkeitsarbeit

Transparente Dialoge, Beteiligung und Engagement haben für uns einen hohen Stellenwert

— Innovation & Themen

Nachhaltige, innovative und kreative Projekte behandeln wir prioritär

— Sachorientierung & Konsens

Im Fokus stehen Themen, die für die örtliche Gemeinschaft relevant sind, sowie Überparteilichkeit und die gemeinsame Identität



» Ein gutes Miteinander aller Menschen in unserem Ort ist eines unserer zentralen Anliegen. «

In **Petronell-Carnuntum** leben Menschen unterschiedlichster Lebensphasen, die unterschiedliche Bedürfnisse haben. Damit es alle bei uns gut haben, **sind wir aufmerksam und entwickeln Ideen**, die uns als Gemeinschaft stärken. Vereine bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten sich am Zusammenleben im Ort auf Augenhöhe zu beteiligen und sich mit und für Mitmenschen zu engagieren. **Gegenseitige Wertschätzung und Solidarität** sind dabei selbstverständlich.

- Wertschätzung unserer Vereinstätigkeiten und Interessensgruppen
- Vereinsübergreifende Projekte / Feiern
(wie Fasching im Kulturhaus) 1–2x im Jahr
- Förderung gemeinschaftlicher, generationsübergreifender Aktivitäten
- Aufbau einer Initiative zur Unterstützung Alleinstehender bzw. pflegender Angehöriger
- Food Festival

- Regelmäßige Initiativen zur Stärkung des Kennenlernens und Austausches von Menschen unterschiedlicher Kulturen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Integration neuer BewohnerInnen
- Plattform für Nachbarschaftshilfe
(Radio reparieren, Handy nutzen, Einkaufen, Nachhilfe...)
- Feste erhalten (Sportlerfest, Feuerwehrfest, Maibaumfest, Kellergassenfest...)
- Therapeutische Gruppenangebote aufbauen
- Jung hilft Alt – Freiwillige, die ältere Leute z.B. beim Einkaufen, zum Arzt begleiten
- Aufbau und Förderung eines Jugendraums/clubs
- Jugendangebote vor Ort forcieren (Ferienspiel, Workshops...)
- Sicherung von Kleinstkinder- und Nachmittagsbetreuung
- Aufbau von Tagesangeboten für Senioren um Einsamkeiten entgegenwirken
- Eltern-Kind-Zentrum
- Hundefreundliche Gemeinde
(Bewusstseinsbildung, Hundebereiche, Coaching)

» Hohe Aufmerksamkeit für nachhaltigen Umgang mit Natur- und Kulturlandschaft beim Bauen und Gestalten. «

Petronell-Carnuntum verfügt über eine **begünstigte Lage** an der Donau, direkt am Nationalpark Donauauen.

Schon vor mehr als 1.700 Jahren waren die Römer von den landschaftlichen Gegebenheiten unseres Ortes überzeugt. Unser natürliches und bebautes Erbe hat für uns einen hohen Stellenwert, sodass wir mit den Flächen sorgsam umgehen und eine verantwortungsvolle Haltung hinsichtlich Baukultur haben.

Das **maßvolle Bauen und Gestalten** ist von großer Bedeutung, der wir mithilfe der regionalen Richtlinien und Empfehlungen für Baukultur Rechnung tragen, und für das wir auf Gemeindeebene hohe Standards gewährleisten.

- Wohnraum für junge Menschen schaffen
- Generationsübergreifendes Wohnformen etablieren
- Aktives Leerflächenmanagement
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen setzen
- Verträgliches Maß für verdichteten Wohnbau
- Mobilisierung von Bauland
- Weniger Flächenversiegelung
- Anspruchsvolles Planen und Bauen fördern
- Innen vor Außen stärken
- In Wert Setzung von innerörtlichen Leerständen und wenig genutzten Objekten fördern
- Neue Wohnformen mit autofreien Standards
- Dörflichen Charakter sichern
- Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln stärken
- Vorausschauendes Flächenmanagement



Unser **Reichtum an Geschichte und Kulturgut** bringt viele Potentiale und auch Wertschöpfung mit sich, die nachhaltig genutzt werden. Das Leben und der Besuch in Petronell-Carnuntum werden dadurch zu einem besonderen Erlebnis gemacht, setzen aber für unser **Engagement** und unsere **Investitionen** ein hohes Maß an Sensibilität und an innovativen Angeboten voraus.

- Attraktivierung und Sicherung der Wald- und Wiesenwege
- Stärkung von erholsamen Grünräumen (z.B. Hutweide, Tiergarten, Schlosswiese)
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen für Natur und Umwelt
- Belebung des Dorfkerns mit touristischen Angeboten
- Synergien mit Nationalpark und Römerstadt Carnuntum entwickeln und umsetzen
- Stärkung der Dachmarke „Petronell-Carnuntum“ und Ausrichtung aller zukünftigen Maßnahmen danach
- Aktualisierung touristischer Angebote und Pakete v.a. für Tagestouristen
- Attraktive Fußgänger Verbindung zum Heidentor schaffen
- Stärkung des touristischen Profils im Sinne eines „sanften“ Tourismus
- Entwicklung eines Konzeptes erlebbarer Angebote
- Gestaltung und Erweiterung von thematischen Rundwander-Wegen, Touren
- Implementierung von audiovisuellen Elementen (z.B. Audio-guide mit und von Petronellern – erzählen Anekdoten zu einzelnen Sehenswürdigkeiten)
- Entwicklung von Angeboten für „Geschichtserlebnisse“, Erlebniskonzeptionen
- Gestaltung einer Topothek
- Sammeln von erlebten Geschichten von älteren Menschen
- Gemeinsame Veranstaltungen von Kindern und Senioren
- Aufbau von Gesprächsrunden z.B. Geschichtsrunden
- Barrierefreiheit bei allen Angeboten sicherstellen
- Schautafeln
- Kulturelle Angebote und highlights etablieren
- Wettbewerbe, Interaktive Such- und Erlebnisangebote schaffen

Die Versorgung mit alltäglichen Angeboten sehen wir als selbstverständlich an. Die Lage unserer Gemeinde gewährleistet auch zukünftig ein **sicheres Maß an Grundversorgung**. Sowohl die Nachbargemeinden als auch die Region bieten darüber hinaus eine Vielzahl an Möglichkeiten, die wir als kleine Gemeinde weder ökonomisch noch sinnvoll erfüllen können. Dadurch können wir uns, zusätzlich zur Grundversorgung, auf ein **hohes Maß an gastronomischen, touristischen, naturräumlichen und kulturellen Standards** konzentrieren.

- Sicherung einer dörflichen „klassischen“ Nahversorgung
- Erweiterung des Angebots an Gütern des täglichen Bedarfs mit attraktiven „Automaten und sonstigen Ergänzungsmaßnahmen“
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Stärkung der nahen Versorgungsangebote mit Gütern und Dienstleistungen
- Unser einziger Heuriger ist ein Kulturgut und sollte erhalten bleiben
- Ausbau von lokalen Bildungsangeboten (Kurse, Vorträge, workshops, Seminare...)
- Bessere Vermarktung regionaler Bildungsangebote (z.B. Römerland Carnuntum, Musikschule Hainburg etc.)
- Kinderchor in Petronell-Carnuntum
- Offene Lerngruppen für HÜ / Fragen
- Nutzung und Stärkung der gastronomischen Vielfalt
- Erweiterung der gastronomischen Angebote Richtung Gesundheitskost, vegan und vegetarisch
- Kontinuität in der Pflege und Erhaltung der Ab-Wasserinfrastruktur
- Fortsetzung im Ausbau der Glasfaserinfrastruktur
- Entwicklung einer mach- und tragbaren Veranstaltungsstätte
- Gestaltung von Orten der Ruhe, Entspannung und Bildung (Geschichten-hot-spots, Möblierung, Bepflanzung...)
- Entwicklung, Planung und Umsetzung von attraktiven, „beispielbaren“ Orten (Spielplatz, beispielbare Ortsgeschichte...)
- Sanierung des örtlichen Sportplatzes
- Wasserlabstellen
- Dorf- und Straßenfeste
- Revitalisierung des Kellergassenfestes



Im **Umwelt-, Energie- und Mobilitätsbereich** erwarten wir **große Veränderungen**, die notwendig sind, um globale Entwicklungsziele auch tatsächlich zu erreichen. Die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens verlangt uns eine Vielzahl von Standards ab, die wir für unsere Gemeinde gezielt entwickeln und anwenden wollen. Diese Ansprüche sind zwar hoch, jedoch unbedingt erforderlich und lassen uns als örtliche Gemeinschaft zusammenrücken. Dadurch sind wir **Vorbild** für diesen besonders wichtigen Themenkomplex.

- Umsetzung des Pariser Klimaabkommens
- Förderung von PV – Anlagen
- Fahrgemeinschaften – Plattform, App
- Eigenversickerung vorschreiben – in Bauvorschriften verankern
- Ausbau und Attraktivierung von Radwegen und Radrastplätzen (innerörtlich, gemeindeübergreifend)
- Ausbau von Fußwegen (z.B. nach Bad Deutsch Altenburg, Wildungsmauer, Jakobsweg)
- Pestizidfreie Gemeinde
- Pflanzlerbörse

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen, gezielte Vorträge, Aktivitäten (z.B. Natur im Garten, Nationalpark etc.)
- Enge Kooperation mit dem Energiepark Bruck a.d. Leitha (Investive Maßnahmen, Bewusstseinsbildende Maßnahmen, Beratungen)
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie, Nachdimmung (Lichtverschmutzung versus Natur)
- Regionale Autarkie fördern (Energie, Wasser, Produktion)
- Abfallvermeidung in allen Bereichen
- Regelmäßige Müllsammelaktionen
- „Natur im Garten“ fördern
- Kartierung und Sicherung ökologisch wichtiger „Nischen und Orte“
- Standortgerechte Bepflanzung im öffentlichen Raum (Stauden, Bäume...)
- Umweltbewusste Gelsenvernichtung
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Jugend und Seniorentaxi
- Barrierefreiheit auch im öffentlichen Bereich
- Regelmäßige Spendenaktionen für soziale Einrichtungen
- Biologische Landwirtschaft

Petronell-Carnuntum liegt in der NÖ Hauptregion **Industrieviertel**.

Diese Hauptregion orientiert sich an strategischen Stoßrichtungen, die Orientierung für viele Akteure der NÖ Regionalentwicklung geben.

Die Hauptregionsstrategie Industrieviertel behandelt folgende vier Aktionsfelder:

WERTSCHÖPFUNG

Das Industrieviertel ist der **führende Wirtschaftsstandort für Industrie, Dienstleistungen, Forschung & Entwicklung in Niederösterreich** und der Motor für dessen Weiterentwicklung.

**Industrie-
viertel**

UMWELTSYSTEM UND ERNEUERBARE ENERGIEN

Der Naturraum des Industrieviertels bietet vielfältige und wertvolle Landschaften. Dazu gehören der **Nationalpark Donau-Auen**, der **UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald**, die **Gebietsregionen Hohe Wand, Schneeberg und Rax**, die **Natura 2000-Gebiete im Raum Wiener Neustadt/Neunkirchen** und das **UNESCO-Welterbe Semmering-eisenbahn** sowie typische Kulturlandschaften in der **Buckligen Welt**.

DASEINSVORSORGE

Das Industrieviertel ist durch seine heterogene Landschaft von Ballungsräumen und peripheren Lagen geprägt – Funktionen der Daseinsvorsorge und der demografische Wandel erfordern daher regionsspezifisch abgestimmte Konzepte.

KOOPERATIONEN

Regionen sind mehr als die Summe einzelner Gemeinden. Nach diesem Grundsatz kooperieren Gemeinden seit Jahren in Form von (Klein)regionen im Industrieviertel. Besonders für die Region rund um den Semmering ist auch die Kooperation und Abstimmung mit Gemeinden/Regionen des angrenzenden Bundeslandes Steiermark von zentraler Bedeutung.



<https://www.roemerland.at>

Die Region Römerland Carnuntum liegt zwischen Wien und Bratislava, südlich der Donau.

30 Gemeinden bilden die Region Römerland Carnuntum. Der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum setzt sich für die Stärkung und Weiterentwicklung der Region Römerland Carnuntum ein.

Zweck des gemeinnützigen Vereins ist der **Erhalt und die Verbesserung der Lebensbedingungen** in der Region sowie die **Profilbildung für den Lebens-, Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum** in der Region Römerland Carnuntum.

Das Römerland Carnuntum hat sich in den letzten Jahren zu einer starken Region zwischen Wien und Bratislava entwickelt. Seit Jahren beschäftigt sich die Region mit Themen **geistiger Regionalentwicklung und sozialer Innovation**.

Vieles zielt darauf ab, die Region im Bereich Nachhaltigkeit zu etablieren, um sowohl wirtschaftlich, sozial als auch ökologisch am Puls der Zeit zu bleiben und dabei hohe Lebensqualität zu bieten.

Das Römerland Carnuntum will sich als internationales Modell für eine Transformation zur nachhaltigen Gesellschaft etablieren und Zentrum für Forschung, Entwicklung, Bildung und Erfahrungsaustausch zu diesem Thema werden. Deshalb wurde der **Club of Rome Carnuntum** mittlerweile gegründet, der als Thinktank und Labor des Neuen für die Region fungiert. Diese Bemühungen werden aktuell besonders intensiv etabliert und sollen weiter ausgebaut werden.





DIE VERGANGENHEIT BEGINNT HIER –
NATURERLEBNIS WASSERWILDNIS

Die Region Römerland Carnuntum – Marchfeld:
östlichster Teil der Destination Donau Niederösterreich

Petronell-Carnuntum ist Mitglied im Tourismusverband Römerland Carnuntum – Marchfeld, der sich mit weiteren Regionen an der Donau zur Destination Donau Niederösterreich zusammengeschlossen hat.

Die Donau fließt durch den Nibelungengau und die Wachau, weiter durch den Tullner Donauroaum und Wagram bis in unsere Tourismusregion: Die geschichts- und weinreiche Region Römerland



<https://www.donau.com/de/donau-niederoesterreich>

Carnuntum im Süden und das Marchfelder Schlösserreich im Norden. Dazwischen liegt der Nationalpark Donau-Auen mit den größten Auwäldern Mitteleuropas. **Petronell-Carnuntum ist nicht nur als Römerstadt, sondern auch Nationalparkgemeinde bekannt.**

Es sind fabelhafte und unterschiedliche Welten, die Sie hier zwischen Wien und Bratislava erwarten: Die Welt der Römer in Carnuntum und die Welt des barocken Lebens in den Marchfeldschlössern laden zu faszinierenden Zeitreisen ein. Die Welt der Auen lässt sich bei Erlebniswanderungen und Bootsexkursionen hautnah erkunden. Weitere tolle Ausflugsziele – vom Haydn Geburtshaus bis zur Gemäldegalerie Harrach – warten darauf, entdeckt zu werden.

Das touristische Angebot wird durch ein hochqualitatives Gastronomieangebot – vom Haubenlokal bis zur urigen Heurigen – und ein vielfältiges Wander- und Radwegenetz ergänzt.

WOZU IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

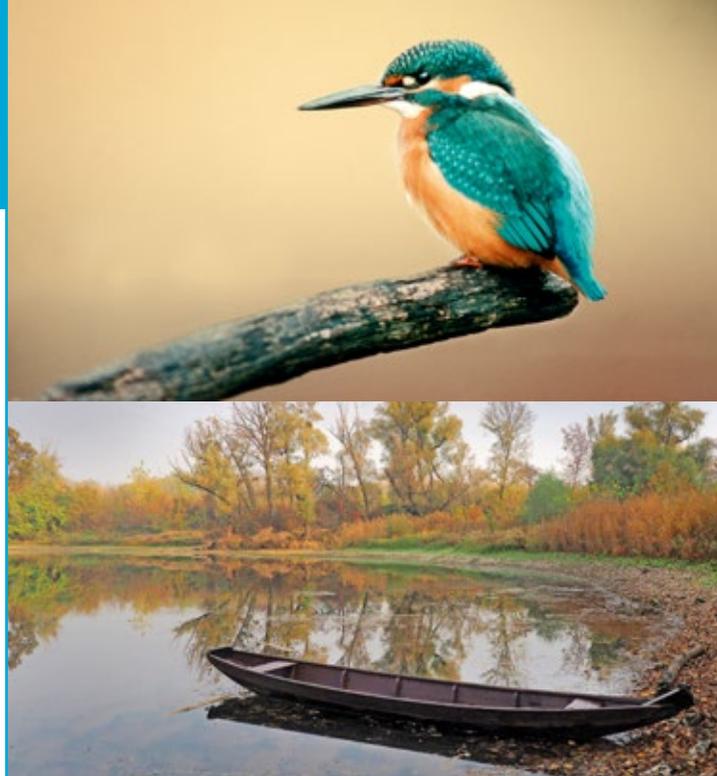
Entdecken Sie die Schätze direkt vor der Haustür, für die so manche Gäste von weit herreisen! Informationen zu allen touristischen Highlights finden Sie unter www.roemerland-carnuntum-marchfeld.

15 Der Nationalpark Donauauen

DER NATIONALPARK DONAU-AUEN

Eine in Mitteleuropa **einzigartige Flusslandschaft** wird **seit 1996 durch den Nationalpark Donau-Auen geschützt**. Er ist auf rund **9.600 Hektar** Rückzugsraum für bedrohte Arten. Eisvogel, Seeadler, Flussregenpfeifer, Hundsfisch und Europäische Sumpfschildkröte zählen zu den Besonderheiten des Tierreichs. An botanischen Schätzen finden sich Schwarzpappel, Krebsschere, Wilde Weinrebe und zahlreiche Orchideenarten. Die in diesem Abschnitt nicht aufgestaute Donau ist auf ca. 36 km freier Fließstrecke die Lebensader des Nationalparks und gestaltet die Landschaft im steten Wandel von Hoch- und Niederwasserphasen. Ein Schwerpunkt im Gebietsmanagement liegt auf **Gewässervernetzungs- und Uferrückbaumaßnahmen**, um die Altarme besser an die Dynamik des Flusses anzubinden und natürliche Uferlandschaften zu fördern. Die **Petroneller Au ist der jüngste Nationalparkteil**: 2016 wurden hier zahlreiche Flächen in den Nationalpark Donau-Auen neu einbezogen und nehmen seither eine Entwicklung zurück zum Naturwald.

Das Angebot für Gäste umfasst das **schlossORTH Nationalpark-Zentrum in Orth/Donau**, geführte Wanderungen und Bootstouren, Familienfeste und Nationalparkcamps.



KOSTBARE NATUR FÜR GENERATIONEN

nationalpark
donauauen

<https://www.donauauen.at>

DIE VERGANGENHEIT BEGINNT HIER

Die **Römerstadt Carnuntum** ist eine der **führenden Kulturerbestätten** und **Innovationsführer zukunftsweisender Forschungsmethoden und Geschichtsvermittlung**.

Carnuntum war vom **1. bis 4. Jahrhundert n. Chr.** eine **bedeutende römische Weltstadt** an der Grenze des Römischen Reichs.

Durch die militärisch wichtige Lage zur Grenzsicherung und die Nähe zu großen Handelsrouten, entwickelte sich **Carnuntum** zur **Hauptstadt der Provinz Oberpannonien** mit rund **50.000 Einwohnern**.



Erste wissenschaftliche Grabungen auf dem historischen Gebiet von Carnuntum wurden Ende des 19. Jahrhunderts durchgeführt. Das **Ziel des 1996 gegründeten Archäologischen Kulturparks** ist es, die **Geschichte und die wissenschaftliche Grundlagenforschung lebendig zu machen**.

Mit dieser Leitidee wurde in Carnuntum ein außergewöhnliches Konzept umgesetzt: **Weltweit einmalig** wurde ein **Teil eines römischen Stadtviertels am Originalstandort wiedererrichtet**. Alle Bauten basieren auf den Daten und Befunden wissenschaftlicher Forschung. Mit den Mitteln der experimentellen Archäologie konnten ein **Bürgerhaus**, eine vollständig beheizte **römische Therme**, die prunkvolle **villa urbana**, die Teilrekonstruktion **domus quarta** und das 2019 neu eröffnete **Haus des Ölhändlers** wiedererrichtet werden.

Die Rekonstruktionen und Ausstattungsdetails orientieren sich am Aussehen im frühen 4. Jahrhundert n. Chr., der Blütezeit von Carnuntum. Für die Besucherinnen und Besucher Carnuntums öffnet sich somit ein Zeitfenster in die römische Vergangenheit.

**HIER INVESTIERT
NIEDERÖSTERREICH.**



Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

IMPRESSUM:

**PETRONELL -
CARNUNTUM** 

MARKTGEMEINDE

Ein Ort großer Weltgeschichte

Marktgemeinde Petronell-Carnuntum
Bgm Martin Almstädter, Kernteamsprecherin Andrea Schultz

Kirchenplatz 1, A – 2404 Petronell-Carnuntum
www.petronell-carnuntum.gv.at

noe  **regional**
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Prozessbegleitung
DI Alexander Kuhness

Schlossstraße 1, A – 2801 Katzelsdorf
www.noeregional.at